Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Nagold, Freudenstadt, Horb und Herrenberg.

Nro. 12. 1832.

Freitag, 10. Februar.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-Behörden.

Oberamt Freudenstadt.

Freudenstadt. [An sämtliche Orts-Vorstände.] Donnerstag den 1. März d. J. früh 8 Uhr, tritt der Rekrutirungsrath auf dem Rathhaus dahier zusammen. Vor demselben haben die Ortsvorstände, mit ihren Rekrutirungs-Pflichtigen ohne Ausnahme und mit den Duplikaten der Rekrutirungs-Listen versehen, sich einzufinden, und der Loosziehung sowohl als der Fällung der Erkenntnisse über Befreiungs-Ansprüche anzuwohnen. Die — in den Gemeinden-Bezirken sich aufhaltenden Rekrutirungs-Pflichtige anderer Oberamtsbezirke sind nach dem letzten Februar ohne neuern Erlaubnißschein nicht mehr daselbst zu dulden.

Zugleich wird vorläufig bemerkt, daß die K. Musterungs-Commission am Mittwoch den 7. März d. J. dahier zusammentretreten wird, vor welcher früh 8 Uhr zu erscheinen ist.

Den 4. Febr. 1832.

K. Oberamt.

Freudenstadt. [An sämtliche Ortsvorstände.] Die gegenwärtige Witterung ist ganz geeignet, die Beifuhr des Straßenmaterials, und die Reparation der Wege überhaupt, vorzunehmen; die Ortsvorstände haben daher diese Zeit zu berührter Arbeit gehörig zu benützen, damit letztere nicht in die Periode der Feldgeschäfte falle.

Den 4. Febr. 1832.

K. Oberamt.

Oberamt Horb.

Horb. [An die Ortsvorsteher.] Allen zur hiesigen Beschälplatte gehörigen Stuttenbesitzern ist bekannt zu machen, daß die Beschäl-Regulirung

Mittwoch den 15. d. M.
Vormittags 9 Uhr

vor dem Nordstetter Thor dahier vorgenommen werden wird, wo alle Stutten, die belegt werden sollen, vorzuführen sind. Der Obmann jedes Orts hat die vorgeschriebene Liste der Stutten, und das Beschälgeld mitzubringen.

Den 1. Februar 1832.

K. Oberamt.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold, Hesselbronn. [Vorladung eines Verschollenen oder seiner etwaigen Leibeserben.] Johann Georg Erhardt, geboren den 6. Januar 1762 ehelicher Sohn von Eberhard Erhardt, gewesenen Taglöhners in Hesselbronn und Anna Maria geb. Rothfuß, ist längst verschollen, und hat das 70ste Lebensjahr zurückgelegt.

Er oder seine etwaige Leibeserben werden hiemit aufgefordert, innerhalb 90 Tagen bei dem Waisengericht in Zumweiler sich zu melden, und das — in Pflegschaft stehende Vermögen von 186 fl. in Empfang zu nehmen, widrigenfalls Erhardt für todt angenommen, und das Vermögen an seine bekannten Seiten-Verwandten verabfolgt werden wird.

Den 6. Februar 1832.

K. Oberamtsgericht
Hoffaker.

Altenstaig Stadt. Futter und Stroh-Verkauf.] Montag den 13. d. M. Morgens 10 Uhr werden aus der Gantmasse des Jakob Friedrich Hummel, Rothgerbers dahier ungefähr 24 Ctr. Heu und Oehmd, auch 60 Bund Roggen-, Korn- und Haberstroh im Aufstreich gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wobei sich die Liebhaber in dem Hummel'schen Hause einfinden können.

Den 7. Febr. 1832.

Stadtschultheiß
Majer.

Oberthalheim, Oberamts Nagold. [Schafwaide-Verleihung.] Der Bestand der hiesigen Schafwaide ist an Martini 1831 zu Ende gegangen, und die Gemeinde ist Willens solche auf weitere 3 Jahre nämlich von 18³¹/₃₄ unter Vorbehalt oberamtlicher Ratifikation und mit dem Bemerken zu verleihen, daß dem neuen Beständer keine Garantie geleistet wird, wenn die im verflossenen Spätjahr von hier abgeführte mit der Milbenraud angesteckt gewesene Schafheerde, auf irgend eine Art Schaden zurückgelassen haben sollte. Die Waide ernährt im Sommer 150 im Nachsommer aber 200 Stück.

Zu dieser Verhandlung ist der

22. Februar d. J.

festgesetzt, an welchem Tage sich die Pachtlustige

Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus einfinden und die näheren Bedingungen vernehmen wollen.

Die H.H. Ortsvorsteher denen dieß Blatt amtlich zukommt, werden um Bekanntmachung dieses gebeten.

Den 8. Februar 1832.

Aus Auftrag
des Gemeinderaths,
Schultheiß Lutz.

Salzstetten, Oberamts Horb. [Harzwald-Verleihung.] Da die Gemeinde Salzstetten ungefähr

300 Jauchert

Harzwaldung besitzt und die Pachtzeit zu Ende ist, so wird solche wieder auf die Dauer von 3 Jahre in Verleihung gegeben.

Die Verleihung findet Montag den 5. März d. J. dahier Morgens 10 Uhr auf dem Rathhause statt, wozu sich alle Liebhaber einfinden können. Die Be-

dingungen werden bei der Verleihung bekannt gemacht werden.

Den 5. Febr. 1832.

Im Namen des Gemeinderaths,
Schultheiß Wehle.

Außeramtliche Gegenstände.

Altenstaig. [Bitte um Zurückgabe von Büchern.] Noch immer fehlen dem Unterzeichneten viele seiner früher ausgeliehenen Büchern hauptsächlich von Dörings Phantasie-Gemälde, Tromliz, Göthe, Hauff, Erheiterungen, Pantheon, Zeitspiegel, rc. und mehrere andere Werke. Da H. Provisor Schuller eine Leihbibliothek dahier errichtete, und man nun bei diesem die besagten Werke zu lesen haben kann, so bitte ich recht dringend höflichst auf diesem Wege nochmals um gefällige Zurückgabe der Meinigen.

Den 6. Febr. 1832.

Stadtmusikus
Henßler.

Frutenhof bei Freudenstadt. Unterzeichneter verkauft aus freier Hand sein neues Wirthschafts-Gebäude nebst Einrichtung der Bäckerei und Brennerei, und bestimmt den 25. Februar als den Matthias-Feiertag zur Verkaufs-Verhandlung. Die Bedingungen werden an gedachtem Tag eröffnet werden.

Schwanenwirth
Schüttenhelm.

Emmingen, Oberamts Nagold. [Stroh-Verkauf.] Unterzeichneter wird bis Montag den 13. dieß Monats einige Hundert Bund Dinkel- und Roggenstroh an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen. Die Liebhaber wollen sich Morgens 9 Uhr bei der Herrschaftscheuer einfinden.

Gallmann,
Zehnt-Beständer.

Freudenstadt. [Maskenball.] Am Donnerstag den 16. d. M. ist bei mir ein Maskenball für Honoratioren. Das Entrée ist auf 48 kr. für Herren festgesetzt; Damen sind frei.

Der Zutritt ist jedoch nur Masken in der Art gestattet, daß Herrn wenigstens mit Domino und Bajout, Damen mit Augen versehen sein müßen; übrigens ist dafür gesorgt, daß von nächsten Freitag an, bis zum Tage des Balls hier vollständige Masken-Anzüge zu haben sind. Eintritts-Karten können bei mir zu jeder Zeit abgelangt werden.

Indem ich nun zu diesem Balle sämtliche Honoratioren der Umgegend ergebenst einlade, gebe ich die Versicherung, daß ich Allem aufbieten werde, um die Wünsche der Gesellschaft in jeder Beziehung zu befriedigen, bitte aber etwaige Bestellungen auf Zimmer in Zeiten zu machen.

Den 8. Febr. 1832.

Posthalter
Lutz.

Göttelfingen, Allmandle. [Sägtäge-Verkauf.] Der Kronenwirth Mast ist gesonnen, seine auf der Neumühl an der Nagold besitzende 3⅛ Sägtäge am Matthias-Feiertag den 24. dieß, in seinem Hause, an den Meistbietenden zu verkaufen, wozu er die Liebhaber höf-

lich einladet, und die Herrn Ortsvorsteher bittet, es ihren Amtsuntergebenen bekannt zu machen.

Den 9. Febr. 1832.

Christian Fr. Mast,
zur Krone.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preiße.

In Freudenstadt,
den 4. Februar 1832.

Kernen 1 Schfl.	18fl. 24kr.	18fl. 8kr.	17fl.	20kr.
Roggen 1 —	12fl. 48kr	—fl. —kr.	—fl.	—kr.
Gersten 1 —	—fl. —kr.	11fl. 30kr.	11fl.	12kr.
Haber 1 —	4fl. 36kr.	4fl. 30kr.	4fl.	21kr.
Erbsen 1 —	. . . . .	. . . . .	12fl.	48kr.
Linsen 1 —	. . . . .	. . . . .	12fl.	—kr.

Fleisch-Preiße.

Ochsenfleisch	1 Pfund	7kr.
Schweinefleisch mit Speck . . .	1 —	9kr.
Schweinefleisch ohne Speck . . .	1 —	8kr.
Kalbfleisch	1 —	5kr.

Brod-Taxe.

Weißes Brod	4 Pfund	16kr.
Mittel Brod	4 —	15kr.
Roggenbrod	4 —	14kr.
1 Kreuzerweck schwer . . .	5 Loth.	2 Quentle.

In Tübingen,
den 3. Februar 1832.

Dinkel 1 Schfl.	7fl. 52kr.	7fl. 19kr.	6fl.	12kr.
Haber —	4fl. 20kr.	4fl. 9kr.	4fl.	—kr.
Roggen 1 Sri.	. . . . .	. . . . .	fl.	—kr.
Gersten —	. . . . .	. . . . .	1fl.	15kr.
Erbsen —	. . . . .	. . . . .	1fl.	20kr.
Linsen —	. . . . .	. . . . .	1fl.	12kr.
Wicken —	. . . . .	. . . . .	fl.	36kr.

Fleisch- und Brod-Preiße.

Ochsenfleisch 1 Pfund		7kr.
Rindfleisch 1 —		6kr.
Hammelfleisch 1 —		7kr.
Schweinefleisch mit Speck		8kr.
— — ohne —		7kr.
Kalbfleisch 1 Pfund		6kr.
Kernenbrod 8 Pfund		28kr.
1 Kreuzerweck schwer		6 Loth.

In Calw,
den 7. Februar 1832.

Kernen 1 Schfl.	17fl. —kr.	16fl. 34kr.	15fl.	40kr.
Dinkel 1 —	7fl. —kr.	6fl. 33kr.	6fl.	20kr.
Haber 1 —	4fl. 15kr.	4fl. 8kr.	4fl.	—kr.
Roggen 1 Sri.	1fl. 30kr.	1fl. 24kr.	—fl.	—kr.
Gersten 1 —	1fl. 16kr.	1fl. 12kr.	—fl.	—kr.
Bohnen 1 —	—1fl. kr.	—fl. 42kr.	—fl.	—kr.
Wicken 1 —	—fl. 36kr.	—fl. 30kr.	—fl.	—kr.
Linsen 1 —	1fl. 48kr.	1fl. —kr.	—fl.	—kr.
Erbsen 1 —	1fl. 36kr.	1fl. —kr.	—fl.	—kr.

Fleisch- und Brod-Preiße.

Ochsenfleisch 1 Pfund		7 kr.
Rindfleisch —		6 kr.
Kalbfleisch —		5 kr.
Hammelfleisch —		— kr.
Schweinefleisch mit Speck		8 kr.
— — ohne Speck		7 kr.
Kernen Brod	4 Pfund	14kr.
Kreuzerweck schwer		6 Loth

Diamant, der sonderbare Briefträger.

Während der sogenannten Schreckensperiode der französischen Revolution, lebte zu Luxemberg der berühmte Dichter de la Chabeausiere, der, wie viele andere verdiente Männer, das Unglück hatte, eingekerkert zu werden. Im Gefängnisse war seine einzige Gesellschaft sein Hund, sein treuer Diamant, der übrigens die Freiheit hatte auszulaufen. Eines Tages kam derselbe zeitiger, als gewöhnlich zurück, schmeichelte seinem Herrn außerordentlich, und so lange, daß der Letztere des Spasses überdrüssig wurde, und den Hund von sich wieß. Aber Diamant war nicht so leicht abzuweisen; vielmehr fing er an, da sein Herr ihm ernstlich drohte, abwechselnd zu bellen und zu winseln, und zeigte besonders seinen Kopf, als wollte er andeuten, daß derselbe verwundet sei. La Chabeausiere griff endlich nach dem Halsbande, untersuchte dasselbe, und fand zu seiner größten Freude einen Brief von seiner Gattin. Der Hund gebehrdete sich ganz toll vor Freuden, und schien es gern über sich zu nehmen, eine Antwort von seinem Herrn zurück zu tragen. Beide Gatten unterhielten eine lange Zeit den Briefwechsel, welcher damals auf keinem andern Wege möglich war, und gaben einander die Mittel an, durch welche endlich der Gefangene sein Leben rettete.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw